

919

912

Die

# Korbweiden-Kultur

oder

Anlage und Unterhaltung der Korbweiden-  
Pflanzungen in den Niederungen.

---

Von

J. L. Goethlichs,

Bürgermeister zu Dremmen (Regierungsbezirk Aachen).

---

Weimar, 1875.

Bernhard Friedrich Voigt.

## V o r w o r t.

Amtliches, sachliches und persönliches Interesse haben den Unterzeichneten veranlaßt, seit 18 Jahren dem hier behandelten Gegenstande unausgesetzt volle Aufmerksamkeit zu widmen. Durch sorgfältige Aufzeichnung der gewonnenen Resultate war bis zum Jahre 1868 bereits eine Zusammenstellung bezüglich Bearbeitung der wesentlichsten einschlägigen Grundsätze zu Stande gekommen, welche als Antwort auf vielfach ergangene Anfragen mitgetheilt, ermunternde Anerkennung fand. Die inzwischen gewonnene Ueberzeugung, daß in der Weiden-Kultur ein ganz vorzügliches Mittel gegeben sei, um bis dahin unproduktiven oder wenig erzeugender Lokalitäten einen lohnenden, ja nach Umständen vorzüglichen Ertrag abzugewinnen, daß es sich um eine den Privaten wie die Gemeinden gleich sehr interessirende Sache handele, gehoben durch die sich stets mehrenden, selbst aus weiter Entfernung herkommenden Anfragen um Belehrung, haben den Verfasser veranlaßt, vorliegende durchaus praktisch gehaltene Anleitung zu veröffentlichen. Was eigene Erfahrung in vielfachen Versuchen, Kenntnißnahme der von Andern angestellten Versuche, aus einschlägigen Schriften gewonnene und als richtig erkannte Grundsätze Stichhaltiges geboten haben, ist sorgfältig verwendet worden. Hauptzweck war praktische, für Jeden leicht verständliche Belehrung, Hinweisung auf das Zweck-

mäßige, Aufdeckung der vielfach gemachten Mißgriffe. Letztere sind oft Ursache geworden, die Kultur da eingehen zu lassen, wo bei einiger richtiger Behandlung lohnender Ertrag zu erzielen gewesen wäre. So wurde beispielsweise im verflossenen Herbst 1873 der einjährige Aufwuchs einer Anlage von 49 Morgen, die schon mehrere Jahre besteht, zu 3103 Thln. auf dem Stocke verkauft, wo bei unrichtiger Kultur höchstens die Anlage- und Unterhaltungskosten, vielleicht auch nicht einmal diese aufgebracht worden wären.

Der Verfasser ist nicht der Ansicht, daß in nachfolgenden Blättern alles Einschlägige erschöpft, alles unverbesserlich dargestellt sei. Wenn seine Ansichten und Rathschläge vielfach abweichen von dem, was theilweise aphoristisch in der schlesischen Zeitung „der Landwirth“, in der Magdeburger Zeitung, in der allgemeinen Zeitung für Land- und Forstwirthschaft zc., ausführlicher in „Kultur der Wiesen-, Flecht- und Bandweiden von Dr. A. Delius“, in „Pinkerth die Korb- und Bandweide“ zc. sich findet, so kann er sich dafür nur auf die Erfahrung berufen. Er will nichts Anderes, als eine zuverlässige Auskunft geben, wie es bis dahin hier gemacht wird, was sich als das Rathsamste thatsächlich bewährt hat. Berichtigungen, Ergänzungen, Verbesserungen seiner Arbeit würden ihm stets sehr willkommen sein in der Angelegenheit, die verdienstmaßen jetzt die Beachtung namentlich der Kommunen und der intelligenten Landwirthschaft in hohem Grade findet.

Der Verfasser.

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Allgemeines . . . . .	1
1. Bodenbeschaffenheit . . . . .	9
2. Vorbereitung der Anlage . . . . .	11
3. Pflanzholz . . . . .	15
4. Das Pflanzen . . . . .	22
5. Ent- und Bewässerung der Anlagen . . . . .	24
6. Nachtheilige Einwirkung und Unterhaltung . . . . .	26
a. Die Trockenheit . . . . .	—
b. Die Versumpfung . . . . .	—
c. Das Unkraut . . . . .	—
d. Insekten . . . . .	27
e. Frost . . . . .	29
f. Hagelschlag . . . . .	—
7. Das Schneiden . . . . .	32
8. Dauer der Anlagen . . . . .	36
9. Die Verwerthung der Korbweiden . . . . .	51